

## ALOYSE ASSA (ASSER)

Umschuler Kompanie G.E.u.A.B.203

Berlin-Spandau

ab 8.3.1945 6. Kompanie Grenadier Regiment 55

RENÉ BURG: AUSZÜGE AUS SEINEM BUCH

### „Als überall die Feuer brannten“



17. Infanteriedivision  
Wehrkreis XIII Nürnberg  
Grenadierregiment  
21, 55 und 95  
Artillerieregiment 17

Unsere kurze und daher mangelhafte Soldatenausbildung erhielten wir in Berlin-Spandau, in der „von Seeckt-Kaserne“. Hans von Seeckt war im 1. Weltkrieg Generalstabschef verschiedener Armeen und Heeresgruppen, baute nach dem Krieg die Reichswehr auf und war militärischer Berater Tschiang Kai-scheks in China.

#### Der Macht weichend:

#### Zwangweise in die Wehrmacht

Es war für uns alle gewiß keine Freude und auch nicht leicht in die verhasste Wehrmachtsuniform gepreßt zu werden, damit man uns dort verheizen konnte. Die Heimat war in jenen Tagen bereits befreit und uns, die wir kaum den Kinderschuhen entwachsen waren, blieb keine Wahl: Vogel friß oder stirb. Da halfen auch keine „guten“ Ratschläge, die aus dem Äther kamen und uns nicht mehr erreichten. Luxemburger Jugend sollte ausgerottet werden, um so das Nazifizieren des Landes schneller voranzutreiben zu können. Außerdem wurden die Lösser

an der Front jeden Tag riesiger, und wir sollten helfen diese Löcher zu stopfen.

In Berlin erleuchteten jede Nacht die sogenannten „Christbäume“ (Zielbomben) den Himmel und die Stadt. Brandplättchen und Sprengbomben jeden Kalibers zerstörten Berlin, am Tage abgeworfen von den Amerikanern, in der Nacht von den Engländern. „Ab überall die Feuer brannten...“

In dieser Kaserne hatten wir... geflücht und in wenigen Wochen... war in ihrem Leben. Wir ge... Fronteinsatz gedrillt wurden... Einsieg. An den Weihnacht... und Teile Belgiens, mit dem... sie hatte sich bald totgelaufe...

Während unserer Ausbildung... Berlin eingeteilt, Richtung F... Kinder, Hitlerjugend und w... Rotarmisten Einhalt zu gebi... und Feuerlöschen beordert... Tischenkommandos zugeord... chen einsammeln und abtran...

Eines Tages grillte ich währe... mit über einem Feuer, als si... Sie hatten spitz gekriegt, daß... austausch und moralischer A... es auch noch vermerkt, daß... leben abkommandiert wurde... weihen gab es auch hohe Of... genommen hatten. Um Weil... Man hatte den Männern der K... erlich süßen Malzbieres zu... Unteroffiziersuniform mit EK... tlichkeit zu duften die Gerü... angenommen hätte. „Dein ist... sein...“ und „Sag mir, wievie... es nicht, wenn ich's auch wü... schnell, sehr schnell.

Ich schrieb sofort nach meiner... den Hof in Paulinenaue bei Na... er stand sie am Kasernentor. S... nach mir eingezogen worden... Front abgestellt werden. Leid... Falle einer Fahnenflucht, denn... mächchen versteckt, und sie ko... Anna gab mir den Rat, den Fr... mit allen möglichen Mitteln, d... Asser = Camille Assa wurde a... nach dem Krieg aber wieder he...